

Artikel vom 17.04.2023

CSU Hirschau

Geschlossenheit Trumpf bei Neuwahlen der CSU-Ortsvorstandschaft



Geschlossenheit Trumpf bei Neuwahlen der CSU-Ortsvorstandschaft Hirschau. Geschlossenheit demonstrierten die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes bei der Jahreshauptversammlung. Sie votierten einstimmig für den wiedergewählten Vorsitzenden Florentin Siegert und für das gesamte Vorstandsteam. Siegert zeigte in seinem Bericht die Aktivitäten des Jahres 2022 auf. Im April habe man den in Hirschau untergebrachten ukrainischen Flüchtlingen eine 1 600-Euro-Spende übergeben. 885 Euro hatte man bei einer von der FU-Vorsitzenden Michaela Meier organisierten CSU-FU-Kuchenaktion erzielt. Den Restbetrag hatten die CSU-Fraktionsmitglieder beigesteuert. Das Familienfest im Juli sei sehr gut besucht und ein voller Erfolg gewesen. Unter Leitung von Rosi und Dr. Hans-Jürgen Schönberger sei die traditionelle Familienfahrt zu den Luisenburgerfestspielen wieder durchgeführt worden. Zum Schuljahresbeginn habe man an die 53 ABC-Schützen in Hirschau und Ehenfeld von Michaela Meier angefertigte Loop-Schals mit der Aufschrift „I bin a Hirschauer Stückl“ überreicht. Beim Weihnachtsmarkt sei der CSU-Weihnachtsschinken-Verkaufsstand an beiden Tagen ausverkauft gewesen. Die parallel angebotene Krippenausstellung habe Martin Merkl perfekt organisiert. Den Erlös von 300 Euro habe man der Eltern-Kind-Gruppe gespendet. Wegen der Sperrung des Josefshauses habe der Festtagspreisschafkopf nicht stattfinden können. Beim Dreikönigs-Frühsschoppen habe man das 75-jährige des CSU-Ortsverbandes nachgefeiert. Werner Schulz habe in seiner Festrede die Geschichte Revue passieren lassen. Im Januar habe Simon Süß seinen Bildband „Die Oberpfalz“ in einem kurzweiligen Vortrag vorgestellt. Siegert dankte der Vorstandschaft und Bürgermeister Hermann Falk für die gute Zusammenarbeit. Nach den Worten von Bürgermeister Hermann Falk sei der Brandschutz ein großes Thema beim Umbau des Rathauses. Den Vorschlag, innerhalb des Gebäudes einen zweiten Rettungsweg zu finden, habe das Amt für Denkmalschutz abgelehnt, da dadurch ein denkmalgeschütztes Gewölbe durchbrochen werden müsste. Die beschlossene Lösung, eine Außentreppe auf der Rathausnordseite anzubauen, stoße vielfach auf Unverständnis. Auf der Rathauswestseite werde ein behindertengerechter Haupteingang gestaltet. Im Haus würden Schottungen für Brandabschnitte eingebaut und die Heizungsrohre neu verlegt. Im Baugebiet „Walkwiese“, für das das Bauleitverfahren laufe, sollen 120 Wohnungen mit Betreutem Wohnen entstehen. Für die städtebauliche Entwicklung sei dies ein

Meilenstein, da on diesem Zusammenhang zwei denkmalgeschützte Häuser in der Innenstadt saniert werden. Es entstehe ein Quartier, in dem flächenverdichtend gebaut wird. Der Plan für den altstadtgerechten Ausbau der Georg-Schiffer-Straße zwischen Apotheker- und Klingereck liege wegen der städtebaulichen Förderung bei der Regierung. Sobald die vorzeitige Bauerlaubnis erteilt sei, erfolge die Ausschreibung. Falk hoffte, dass noch im Sommer mit dem Ausbau begonnen werden kann. Da die Straße aufgerissen werde, laufe eine Umfrage, wer Interesse nach einem Fernwärmeanschluss habe. MdL Dr. Harald Schwartz bezeichnete in seiner Rede „das permanente Bayern-Bashing der Ampel-Regierung als unerträglich. Es schade dem Freistaat nachhaltig. Dass kein Bundesminister aus Bayern kommt, zeigt auch, dass die Landesverbände von SPD, Grünen und FDP kein Gewicht in ihren Bundesparteien haben! Entgegen anders lautender Behauptungen sei Bayern laut offizieller Zahlen aus dem Bundeswirtschaftsministerium bei den regenerativen Energien die Nummer 1 in Deutschland. „Wir zeigen wie Energiewende geht. Zugleich ist es eine Schande, dass die Ampel aus ideologischen Erwägungen inmitten einer Energiekrise die sichersten Atomkraftwerke der Welt im April abstellt.“ Bayern sei außerdem Spitze in fast allen Ländervergleichen, von Sicherheit, über Bildungspolitik bis hin zu Wirtschaft, Wissenschaft und den Finanzen. „All das ist ein Ergebnis jahrzehntelanger zuverlässiger CSU-Arbeit“, so Schwartz. Die Ergebnisse der Neuwahlen: Ortsvors.: Florentin Siegert, stellv. Ortsvors.: Hermann Gebhard, Martin Merkl, Dr. Hans-Jürgen Schönberger, Schatzmeister: Reinhold Birner, Schriftführerin: Rosi Schönberger, Digitalbeauftragter: Martin Brunner, Beisitzer: Birgit Birner, Armin Fehlner, Sandro Gärtner, Alfred Härtl, Ludwig Koller, Anne-Marie Schinabeck, Werner Weigl, Julia Götz, Kassenprüfer: Kerstin Ackermann, Roland Fritsch. Delegierte zur CSU-Kreisvertreterversammlung: Birgit Birner, Martin Brunner, Sandro Gärtner, Hermann Gebhard, Michaela Meier, Martin Merkl, Anne-Marie Schinabeck, Dr. Hans-Jürgen Schönberger, Florentin Siegert, Ersatzdelegierte: Alfred Härtl, Werner Weigl, Rosi Schönberger, Armin Fehlner, Ludwig Koller, Richard Neumann, Bärbel Birner, Reinhold Birner. Zum Bild (Foto: u): Die neue Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes v. l.: FU-Vors. Michaela Meier, 2. Bgm. Bärbel Birner, Reinhold Birner, Rosi Schönberger, Annemarie Schinabeck, 3.Bgm. Hermann Gebhard, Dr. Hans-Jürgen Schönberger, Vors. Florentin Siegert, Martin Brunner, Martin Merkl, Julia Götz, Bgm. Hermann Falk, Ehrenvors. Werner Schulz, Alfred Härtl und Kreisvors. MdL Dr. Harald Schwartz.